

Vordere Klobenwand – Großes Höllental

Nix für Suderer 6+

Charakteristik:

Neuerer Anstieg in der Vorderen Klobenwand: gut geputzt und sehr gut abgesichert. In der Einstieglänge nicht immer ganz fester Fels nach oben hin aber sehr kompakt und fest. Schöne Riss- und Plattenlängen wechseln einander ab, die beiden 6er Stellen in der ersten und dritten Seillänge lassen sich gut A0 bzw. mit Hilfe der vorhandenen Vegetation (Baum) klettern, einzig der Riss in der 5. Seillänge muss frei geklettert werden (Klemmkeile könnten gelegt werden). Insgesamt trotz der etwas gesuchten Linienführung eine nette, lohnende Route.



Einige schöne Seillängen bietet die Route "Nix für Suderer"

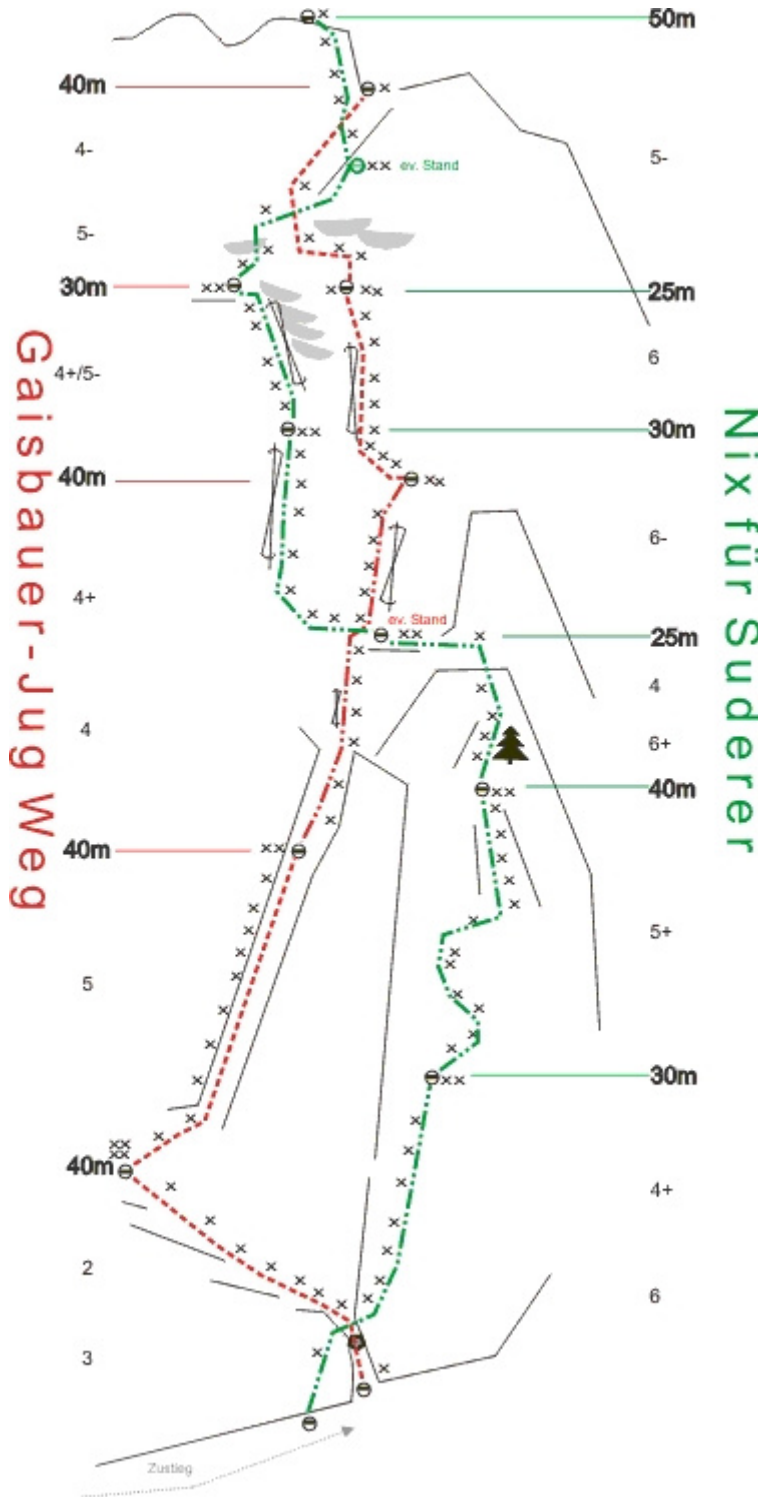
Dauer: Zustieg: 20 Minuten Aufstieg: 2,5 Std. Abstieg: 30 Minuten Höhendiff.: ca.250 Hm (inkl. Zustieg)		Schwierigkeit & Material: 6+ (6 A0) Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (13 Expreschlingen u. mehrere Bandschlingen), Einfachseil	
		Wandausrichtung: ost	
Talort: Hirschwang an der Rax (500m)	Stützpunkte: Weichtalhaus (547m)	Karte: ÖK 104	
Ausgangspunkt: Parkplatz Kleines Höllental; von Hirschwang kommend an den Parkplätzen beim Weichtalhaus vorbei und durch den Tunnel, etwa 500m nach dem Tunnel links der asphaltierte Parkplatz			

Tourenverlauf:

Zustieg: auf der Strasse kurz in Richtung Tunnel zurück und beim Tor links durch den Durchgang, auf dem bequemen leicht ansteigenden Weg ins Höllental. Nach wenigen Minuten wird der Weg etwas flacher, hier zweigt rechts ein gut wahrnehmbarer Steig ab der zum Wandfuss führt. Entlang des Wandfusses nach rechts aufsteigen bis man unter einen (in Aufstiegsrichtung etwas verdeckten) kleinen Kamin mit Klemmblock gelangt (hier befindet sich der Einstieg des Gaisbauer-Jug Weges mit Eigenbaubohrhaken), der Einstieg zu Nix für Suderer befindet sich etwa 5m links (vor) dem Einstieg vom Gaisbauer-Jug Weg.

Routenverlauf: Kurz hinauf über das Einstiegswandl mit Bohrhaken und dann die Grasrampe vom Gaisbauer-Jug-Weg leicht rechtshaltend kreuzen und über den anschließenden, geputzten Wandstreifen hinauf zum Standplatz, weiterer Routenverlauf siehe Anstiegsskizze.

Abstieg: Entlang der Steigspuren in wenigen Minuten zum markierten Rudolfssteig und über diesen zurück zum Parkplatz.



Routenverlauf im Foto: in rot der Gaisbauer-Jug Weg
u. in gelb die Route Nix für Suderer